

Roman

Günter Krieger

„Das zweite Leben“

Fredebold und Fischer; 640 Seiten, 16,95 Euro

Aachen im Mittelalter. Es ist das Jahr 1278. Eine unruhige Zeit. Das Reich ist



geschwächt, es herrscht Kriegsstimmung. In dieser Zeit verlobt sich der junge Patriziersohn Martin Chorus standesgemäß mit der Tochter eines Aristokraten. Doch das Glück ist dieser Ehe nicht treu. Denn Martin verliebt sich in eine an-

dere. Als er Eva, die Frau seiner Träume, trifft, hat diese Begegnung fatale Folgen für das Leben der beiden. Für einen kurzen Moment vergisst Martin sich. Er sieht nur einen Ausweg. Er muss aus seinem Leben und seiner Familie ausbrechen, um seine Schuld an Eva zu tilgen. Historische Romane erfreuen sich großer Beliebtheit. Es ist jedoch etwas ganz Besonderes, einmal einen Roman dieser Gattung lesen zu können, der in der eigenen Heimat angesiedelt ist. Recht gut hat der Autor aus Langerwehe recherchiert, sodass der Leser interessante Hintergrundinformationen über die Region in dieser Zeit erfährt. Das ist nett und unterhaltsam, wenn auch kein literarischer Hochgenuss. (sub)

★★★★☆☆